

HIER und DORT

Informationen aus dem Freundeskreis Wiesbaden

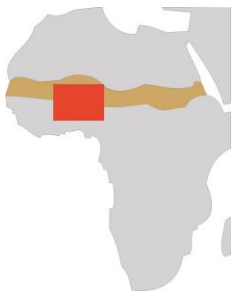


April 2019

Gesegnete Ostern

Blessed Easter

Bénié de Pâques



Zur aktuellen Situation in den Projektländern Burkina Faso, Mali und Niger referierte am 13. März 2019 **Dr. Raoul Bagopha** zuständig für diese Länder bei MISEREOR, Aachen, beim Freundeskreis Wiesbaden.

Hier einige Aspekte seines Referates:

Trotz der konkreten Terrorgefahr steht immer noch die Armutssituation im Vordergrund. In den Sahel-Ländern (Mali bis Tschad) gab es 1960 12 Mio. Einwohner, im Jahre 2018 61 Mio. Einwohner. Das starke Bevölkerungswachstum ist bedingt durch den Rückgang der Sterblichkeit (Kindersterblichkeit um 50 % gesunken), die unverändert hohe Fertilität und die persönliche Hochschätzung der Kinder. Sie bedeuten für Afrikaner Wohlstand und Zukunft.

Die Bevölkerung der Sahelzone konzentriert sich meist im Süden der Länder. Die fruchtbare Fläche ist relativ gering und wird dadurch übernutzt. Die Landwirtschaft in der gegenwärtigen Form erlaubt in der Regel nur Subsistenzwirtschaft, also zur eigenen Versorgung. Im Index der menschlichen Entwicklung (Human Development Index; HDI) rangieren die Sahel-Länder am Ende (Niger Rang 189, Burkina Faso 183). Der HDI berücksichtigt Lebenserwartung, Bildung und Lebensstandard. Das Defizit in der Nahrungsversorgung kann in einzelnen Jahren dramatisch sein und wird verursacht durch Dürreperioden wie auch mangelhafte Vorratshaltung.

Zur Armutsbekämpfung sind zivile Initiativen wichtig. Es gibt vielerlei Projekte, um die Landbestellung effektiver und ertragreicher zu machen. Sehr kritisch sind auch die Importe zu sehen, welche die einheimischen Produzenten verdrängen.



Der ausführliche und reich bebilderte **Reisebericht** der Projektreise nach Burkina Faso vom 23.01. bis 03.02.2019 steht Interessierten zur Verfügung. Bei Interesse bitte melden (Kontakt Daten siehe unten).

Im Rahmen des Projekts zur **Unterstützung sehbehinderter Kinder** an der Schule in Kaya (Burkina Faso), vermittelt durch die africa action und finanziert vom DKBW (20.000 €), haben die ersten Behandlungen stattgefunden. Das Bild zeigt ein kleines Mädchen nach einer vorgenommenen Augenoperation.



Die **Leitungsrunde** des Freundeskreises Wiesbaden der africa action besteht zurzeit aus 10 Personen. Sie trifft sich in der Regel monatlich und einmal jährlich zu einem „Klausurtag“. Die Aufgaben der Runde sind verteilt. Einige sind Kontaktpersonen zu den Projekten in den Sahelländern, andere koordinieren die Finanzen des Freundeskreises bzw. die Ausbildungen vor Ort. Darüber hinaus gibt es eine Sprecherfunktion und einen Öffentlichkeitsbeauftragten.

Besprochen werden bei den Treffen aktuelle Fragen zu den Projekten in den Sahelländern sowie Aktivitäten in Wiesbaden.



Klausurtag der „Leitungsrunde“ des Freundeskreises Wiesbaden am 23. März 2019

Von links: Elmar Monzel, Christiane Hottenrott, Bernd Becker, Werner Bardenhewer, Thérèse Travers, Peter Grella, Franz Müller, Bodo Kießwetter, Dr. Alexander Coridaß und Michael Braun

Der Freundeskreis Wiesbaden lädt ein:

Montag, 6. Mai 2019, 18:00 Uhr

Gesprächsabend mit Schwester Catherine aus Maradi/Niger
Gemeindezentrum Hl. Familie, Lessingstr. 19, 65189 Wiesbaden

Samstag, 18. Mai 2019

Feier zum 20-jährigen Jubiläum unseres Freundeskreises Wiesbaden der africa action
„Mit Herz und Hand für Afrika!“

18:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche St. Bonifatius
19:30 Uhr Festliches Beisammensein im Roncalli-Haus, Saal,
Friedrichstr. 26-28, 65185 Wiesbaden



Spendenkonto: africa action
IBAN: DE03 3706 0193 0000 9988 77 BIC: GENODED1PAX
Verwendungszweck „für Sahel“ bzw. „Sr. Catherine“
bitte unbedingt angeben!

africa action / Deutschland e.V. - Freundeskreis Wiesbaden
für den Sahel: Burkina Faso - Mali - Niger

Internet: www.africa-action.de E-Mail: wi@africa-action.de

Redaktion: Michael Braun, Kreuzberger Ring 31, 65205 Wiesbaden, Tel. 0611/7902972

